



LUTHERGEMEINDE
BRUCHSAL FORST

www.luthergemeinde-bruchsal.de

Ausgabe
2/26

LUTHER ECHO



Seite 6 - 9
Der Blick in die
Glaskugel...
Unsere Gebäude

Seite 14 - 17
KommUnity, BASE,
Holy Chaos &
Lichtgottesdienste

Seite 22 - 27
Forstgeflüster...
Berichte aus Forst

Das erwartet Sie!

- 3 Wegweiser durchs LutherEcho
- 4 An(ge)dacht - „Du bist gut genug“
- 6 Der Blick in die Glaskugel... Unsere Gebäude
- 8 Entwurf Gebäude-Nutzungs-Konzept
- 10 Konfirmation - Dankbar zurückblicken - Voller Vorfreude nach vorne schauen
- 12 Jubiläum Rainbow Gospelchor - 30 Jahre!
- 13 750 Glückwunschkarten und ein Telefonanruf
- 14 KommUnity - Gemeinschaft, Spaß und ein Platz für Jugendliche
- 15 BASE - ein Zuhause für Jugendarbeit
- 17 Lichtgottesdienste in der Lutherkirche - ein Abend, der nachklingt
- 18 Der Posaunenchor informiert
- 20 H-Moll-Messe in der Lutherkirche Bruchsal - Save the date!
- 21 Rut und Noomi - Evangelischer Frauen*Sonntag am 20.09.
- 22 Ökumenischer Gottesdienst zum Thema „Glaube-Hoffnung-Liebe“
- 24 Daniela Kluge bleibt Prädikantin für weitere 6 Jahre
- 25 Herzlich Willkommen liebe Anna und liebe Katrin!
- 26 Jungschar in Forst - Spiel, Spaß und Action für Kinder
- 27 Rund ums Ei - ein lustiger Spiel - und Bastelnachmittag
- 28 Gottesdienstplan
- 34 Treffpunkte im Gemeindealltag
- 36 Kasualien
- 38 Paul Gerhardt Wochenende 23. - 25.10. zum 350. Todesjahr von Paul Gerhardt
- 39 Pfarrer in Elternzeit - Und jetzt?
- 40 Ausflug der Schulanfänger zum Kindergartenmuseum in Bruchsal
- 42 So erreichen Sie uns!
- 43 Impressum

Wegweiser durchs LutherEcho

Liebe Leserinnen und Leser,

heute schreibe ich Ihnen „in eigener Sache“. Denn meine Frau und ich ordnen und gestalten nun seit über drei Jahren das LutherEcho. Die Arbeit macht uns großen Spaß, wenn es auch nicht immer ganz leicht ist, alle Fäden zusammenzuführen. Sobald sich dann aber *peu à peu* das neue LutherEcho mit all seinen Beiträgen und der entsprechenden Gestaltung herauschält, wächst die Vorfreude darauf, das druckfrische Heft in den Händen zu halten. An dieser Stelle ein großer Dank an alle, die mit Rat und Tat zum Gelingen beitragen!

Die Wahl des Titelfotos viel diesmal sehr leicht: Unsere 40 (!) neuen Konfis! Sie waren mit etwa 400 anderen Konfis zusammen im Konficamp im tiefsten Schwarzwald. Weit weg von zu Hause, Zelten mit Riesenheuschrecken, Zauberei mit Mister Joy, akustische Eindrücke sowohl durch das Konzert von Copain als auch durch schnarchende Zeltgenossen...

Was gibt es sonst zu schmökern in unserem LutherEcho?

Diakonin Teresa Sillmann stimmt uns in An(ge)dacht ein (S. 4) auf eine erholsame Sommerzeit. Danach (ab S. 6) geht es um ein wichtiges Thema, unsere Gebäude und ihre Zukunft. Ein sehr komplexer Sachverhalt, der viel Übersicht, Umsicht und auch Vorsicht bedarf, aber eben auch visionärer Tat-

kraft und Mut.

Wieder ein Jubiläum: Der Rainbow-Gospel-Chor feiert sein 30jähriges Bestehen (S.12). Wir gratulieren!

Es kommt Bewegung und Leben in unsere Jugendarbeit. Eine Übersicht über die Angebote für Jugendliche finden Sie von Seite 14 - 17, darunter auch ein neues Gottesdienstformat, die Lichtgottesdienste (S. 17). Wichtig: Sie sind für jung und alt gedacht.

Sie finden die Berichte aus Forst in der Rubrik „Forstgeflüster“ von Seite 22 - 27, darunter den ökumenischen Gottesdienst (S. 22) und die Verlängerung der Beauftragung der Prädikantin Daniela Kluge (S. 24).

Wie schön, wie tief sind die Texte und Lieder von Paul Gerhardt! Wen wundert's, dass die lieben „PGler“ in der Südstadt sein 350. Todesjahr entsprechend feiern (S. 38).

So, nun sind Sie dran. Viel Spaß beim stöbern und lesen!

Ihr Mark v. Stackelberg



„Du bist gut genug.“

Ein einfacher Satz. Und doch einer, den man manchmal gar nicht so leicht glauben kann.

Gerade vor den Sommerferien liegt oft viel hinter uns: Termine, Schule, Arbeit, Gemeindeguppen, Veranstaltungen, Prüfungen, Planungen, Erwartungen. Vieles musste noch fertig werden. Vieles hat Kraft gekostet. Und vielleicht gab es auch Momente, in denen wir gedacht haben: *Ich schaffe das nicht. Ich bin nicht genug. Ich müsste mehr leisten, mehr können, besser funktionieren.* Nun beginnt für viele eine längere Sommerpause. Gruppen und Kreise machen Ferien, der Alltag wird an manchen Stellen ruhiger, manches darf liegen bleiben. Diese Pause ist mehr als nur „freie Zeit“. Sie kann eine Einladung sein: durchatmen, Kraft tanken, langsamer werden, wieder bei sich selbst ankommen. Pausen erinnern uns daran, dass wir nicht nur wertvoll sind, wenn wir etwas leisten. Wir müssen nicht immer stark sein. Wir müssen nicht immer alles im Griff haben. Wir müssen nicht immer für alle verfügbar sein. Auch Jesus hat sich immer wieder zurückgezogen,

um zur Ruhe zu kommen, zu beten und neue Kraft zu sammeln. Pause ist also nichts Schwaches. Pause ist etwas Heilsames.



Und gerade dann, wenn wir zur Ruhe kommen, merken wir manchmal erst, wie müde wir eigentlich sind. Vielleicht spüren wir dann auch Zweifel, Unsicherheit oder Erschöpfung. Vielleicht kommen Gedanken hoch wie: *War das genug, was ich getan habe? Bin ich genug?* In solche Gedanken hinein spricht Gott einen anderen Satz: Du bist gut genug. Nicht erst, wenn du perfekt bist. Nicht erst, wenn du alles geschafft hast. Nicht erst, wenn du keine Fehler mehr machst. Sondern jetzt. Gottes Lie-

be hängt nicht an unserer Leistung. Gott schaut uns nicht an wie eine Liste voller erledigter oder unerledigter Aufgaben. Er sieht uns als seine geliebten Menschen. Mit allem, was gelungen ist. Mit allem,



was offengeblieben ist. Mit allem, was schwer war. Und mit allem, was uns ausmacht. Vielleicht kann die Sommerpause deshalb auch eine geistliche Übung sein: sich selbst mit Gottes Augen anschauen. Freundlicher. Barmherziger. Wahrhaftiger. Nicht mit dem Blick auf das, was fehlt, sondern mit dem Vertrauen: Ich bin gehalten. Ich bin gesehen. Ich bin geliebt. „Du bist gut genug“ heißt nicht: Alles ist immer gut. Es heißt auch nicht: Es gibt nichts, was wachsen oder sich verändern darf. Aber es heißt: Mein Wert steht nicht infra-

ge. Ich muss ihn mir nicht verdienen. Ich darf leben aus Gottes Zusage.

Für diese Sommerzeit wünsche ich Ihnen und euch Momente des Aufatmens. Zeit zum Schlafen, Lachen, Spaziergehen, Lesen, Reisen oder Einfach-nichts-Tun. Zeit, in der die Seele nachkommen darf. Und in allem die leise, starke Zusage Gottes:

Du bist gut genug.
Du bist mein geliebtes Kind.
Du darfst Pause machen.
Du darfst neue Kraft schöpfen.
Du bist gehalten.

Ihre Teresa Sillmann



Der Blick in die Glaskugel... Unsere Gebäude

Liebe Gemeindeglieder,

wie geht es weiter mit unseren Gebäuden? Ein Blick in die Glaskugel wäre schön. Ein trügerischer Wunsch, der zerplatzt wie die Seifenblase auf dem ungewöhnlichen Schnappschuss. Quizfrage: Kennen Sie eigentlich *alle* Gebäude unserer Luthergemeinde? Tipp: Es sind mehr als eine Handvoll... Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum wir all diese Gebäude besitzen, und ob es sinnvoll ist, auch zukünftig all diese Gebäude zu besitzen? Diesen Fragen nach der Sinnhaftigkeit wollen und müssen wir nachgehen. Warum? Ganz einfach, weil in den nächsten Jahren 30 % der kirchlichen Gebäude nicht mehr durch die Landeskirche mitfinanziert werden aus bekannten Gründen.

Die Gebäudeampel hat hier die Weichen gestellt. Noch einmal zur Erinnerung: Unsere Lutherkirche und übrigens auch unser Pfarrhaus stehen auf grün. Grüne Gebäude sollen langfristig im Bestand der Kirche erhalten bleiben. Und so sollen sich Geld und Energie in erster Linie auf diese grünen Gebäude konzentrieren. Die Dietrich-



Bonhoeffer-Kirche steht auf gelb. Gelb bedeutet, dass die endgültige Entscheidung über diese Gebäude vertagt wurde. Baumaßnahmen zur Instandhaltung und zum Erhalt der Verkehrssicherheit können zwar gefördert werden, müssen aber gänzlich zurückgezahlt werden. Das Martin-Luther-Haus steht auf rot. Rote Gebäude werden nicht mehr mitfinanziert und sollen langfristig abgestoßen werden, um der Finanzierung grüner Gebäude zu dienen. Wie geht es also weiter mit dem Martin-Luther-Haus? Entscheidungen darüber haben natür-



lich große Auswirkung darauf, wie und was wir für die Lutherkirche planen. Für das Jahr 2028 haben wir die Zusage für den Start von Renovierungsmaßnahmen der Lutherkirche. Ein Gebäude-Nutzungskonzept muss also her. Anfang 2025 haben wir uns auf den Weg gemacht. Mittlerweile sind wir ein Bauausschuss, bestehend aus Dr. Heike Stengel, Helge Pönnighaus, Markus Wittig und mir zusammen mit unserer Dekanin Ulrike Trautz. Begleitet und professionell unterstützt werden wir seit Januar 2026 durch Frau Birgit Krudewig. Sie leitet die Prozess- und Gemeindeberatung in der evangelischen Landeskirche in Baden. In regelmäßigen Treffen haben wir uns Fragen gestellt wie:

Warum braucht es in Zukunft Gebäude? Welchen gesellschaftlichen, funktionalen und spirituellen Mehrwert schaffen sie?

Wie wollen wir Gebäude zukünftig gestalten und betreiben?

Was bedeutet das für die Gebäude? Welche Voraussetzungen müssen sie in der Zukunft erfüllen?

Schauen Sie gerne auf den Seiten 8. & 9, was alles berücksichtigt werden will. Nach einer arbeitsrei-

chen Phase manifestieren sich Ideen und ein Nutzungskonzept nimmt Gestalt an. Ganz wichtig wird es sein, wie überzeugend die Landeskirche unsere Konzepte findet. Aber auch die Denkmalschutzbehörde hat entscheidende Worte mitzureden. Über allem steht die Finanzierung. Fundraising wird extrem wichtig werden.

Nichts ist entschieden. Unsere nächsten Schritte werden sein, vor allem mit Ihnen, unseren Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen aber auch mit anderen beteiligten Gruppen, wie z. B. der politischen Gemeinde oder der Diakonie. Sprechen Sie uns gerne an!

Auf der nächsten Doppelseite erhalten Sie einen zugegeben umfangreichen Einblick in unser Nutzungskonzept, unkommentiert und ohne Garantie auf Vollständigkeit.

Ihr Mark von Stackelberg



1. Ausgangslage & Bestandsanalyse

Ziel: Klarheit über Ressourcen, Probleme und Potenziale.

Gebäudezustand, Denkmalstatus und Auflagen

Energieverbrauch, CO₂-Bilanz, Sanierungsbedarf

Nutzung heute: Gottesdienste, Gruppen, Vermietungen, Leerstandszeiten

Sozialraum-Analyse: Demografie, Vereine, Kulturakteure, kommunale Bedarfe

Konkurrenz- und Kooperationslandschaft: Bürgerhaus, Kulturzentrum, Schulen

Finanzielle Ausgangslage: Betriebskosten, Rücklagen, Förderfähigkeit

2. Leitbild & strategische Ziele

Ziel: Ein gemeinsames Zukunftsbild, das spirituelle Identität UND gesellschaftliche Relevanz verbindet.

Kirche als spiritueller Ort (Gottesdienste, Rituale, Stille)

Kirche als sozialer Ort (Begegnung, Teilhabe, niedrigschwellige Angebote)

Kirche als kultureller Ort (Konzerte, Ausstellungen, Kreativformate)

Kirche als öffentlicher Ort (Offene Kirche, Dritter Ort, Co-Working, Lernraum)

Kirche als nachhaltiger Ort (Energie, Materialien, Nutzungskonzepte)

Kirche als wirtschaftlich tragfähiger Ort (Vermietungen, Kooperationen)

3. Räumliche und denkmalpflegerische Rahmenbedingungen

Ziel: Was ist möglich – und was nicht?

Erhalt der liturgischen Grundstruktur (Altar, Kanzel, Taufstein)

Flexible Möblierung, Reversible Einbauten

Barrierefreiheit (Zugang, Sanitär, Leitsysteme)

Energieeffizienzmaßnahmen im Einklang mit Denkmalschutz

4. Spirituelle Nutzung (Kernfunktion)

Ziel: Die Kirche bleibt Kirche – aber zeitgemäß.

Klassische Gottesdienste, Kasualien, Andachten

Neue liturgische Formate: Agodi, Taizé, meditative Räume, Segensstationen

5. Kulturelle Nutzung

Ziel: Die Kirche als kultureller Magnet.

Konzerte, Lesungen, Theater, Ausstellungen

Kooperationen mit z. B. Musikschulen, VHS, Kulturvereinen

6. Soziale Nutzung

Ziel: Die Kirche als Ort für Gemeinschaft und Teilhabe.

Begegnungscafé, Mittagstisch, Repair-Café

Räume für Selbsthilfegruppen, Familienzentren, Seniorenangebote

Sprachkurse, Integrationsangebote, Hausaufgabenbetreuung

Offene Kirche, Wärmerraum / Kältehilfe (je nach Bedarf)

Kooperationen mit Diakonie, Kommune, Wohlfahrtsverbänden

7. Bildungs- und Arbeitsnutzung

Ziel: Die Kirche als Lern- und Arbeitsort.

Co-Working-Zonen (reversibel, ästhetisch integriert)

Workshops, Seminare, Tagungen, Lernräume für Schüler*innen und Studierende

Digitale Infrastruktur (WLAN, Strominseln, Präsentationstechnik)

8. Touristische Nutzung

Ziel: Sichtbarkeit und Besucherfrequenz steigern.

Offene Kirche mit festen Öffnungszeiten

Digitale Kirchenführung (QR-Code, App), Souvenir- und Infopoint (klein, dezent)

9. Wirtschaftliches Konzept

Ziel: Tragfähigkeit sichern.

Einnahmequellen

Vermietungen, Fördermittel, Sponsoring & Patenschaften

Kostenstruktur

Betriebskosten (Energie, Reinigung, Personal)

Investitionen (Technik, Möblierung, Barrierefreiheit)

Rücklagen für Instandhaltung

Wirtschaftlichkeitsanalyse

Szenarien: konservativ, realistisch, ambitioniert

Break-Even-Berechnungen

10. Organisations- und Betriebsmodell

Ziel: Wer macht was – und wie professionell?

Ehrenamtliche Teams, Hauptamtliche Koordination, Kooperationen

11. Kommunikations- und Marketingstrategie

Ziel: Sichtbarkeit, Wiedererkennung, neue Zielgruppen.

Corporate Design für Kirche & Kultur

Pressearbeit, Social Media (Instagram, Facebook, YouTube)

12. Maßnahmenplan & Zeitachse

Ziel: Vom Konzept zur Realität.

Sofortmaßnahmen (0–6 Monate), Mittelfristig (6–24 Monate), Langfristig (2–5 Jahre)

Verantwortlichkeiten & Budgetplanung

13. Risikoanalyse

Ziel: Realistisch bleiben und Erfolge messbar machen

Risiken: Überlastung Ehrenamt, Finanzielle Unsicherheit, Denkmalschutzauflagen, fehlende Akzeptanz in der Gemeinde

Erfolgsindikatoren: Besucherzahlen, Vermietungsquote, Einnahmeentwicklung, Zufriedenheit der Gemeinde

Konfirmation – Dankbar zurückblicken

Im Mai 2026 ging eine KonfiZeit zu Ende. In festlichen Gottesdiensten in der St. Barbara Kirche in Forst und in der Lutherkirche in Bruchsal feierten insgesamt 21 Jugendliche ihre Konfirmation.

Die Gottesdienste wurden von Pfarrer Helge Pönnighaus und Diakonin Teresa Sillmann gestaltet. Musikalisch wurden sie in Forst von „Sonne am Morgen“, in Bruchsal von der A-Godi-Band und der Orgel begleitet. So entstanden feierliche, lebendige und besondere Gottesdienste, in denen die Jugendlichen im Mittelpunkt standen.

Gepredigt wurde über „6–7“ – ein Begriff, der vielen Jugendlichen aus ihrem Alltag bekannt ist. Biblisch führte dieser Gedanke zu Matthäus 6,7 und damit zum Vaterunser. Dieses Gebet verbindet Christinnen und Christen weltweit und erinnert daran, dass wir mit allem, was uns bewegt, zu Gott kommen dürfen.

Dankbar schauen wir auf diese KonfiZeit zurück: auf gemeinsame Stunden, Gespräche, Fragen, Aktionen, Gottesdienste und auf alles,



– Voller Vorfreude nach vorne schauen



was die Jugendlichen auf ihrem Weg mitgenommen haben.

Gleichzeitig hat bereits eine neue KonfiZeit begonnen. Am 1. Juli startete der neue Jahrgang mit 40 Jugendlichen aus Bruchsal und Forst. Auf der Titelseite des Luther-Echos kann man es sehen: Voller Vorfreude blicken wir auf das kommende Konfijahr. Besonders schön ist, dass uns dabei viele neue Teamerinnen und Teamer tatkräftig unterstützen werden. Zum Einstieg in das Konfijahr waren wir gemeinsam mit den Konfis auf dem Konfi-Camp und hatten dort eine schöne Zeit miteinander.

Wir freuen uns auf eine lebendige KonfiZeit, auf Gemeinschaft, Glaubensfragen, neue Erfahrungen und viele besondere Momente mit den Jugendlichen.



Jubiläum Rainbow Gospelchor – 30 Jahre!

Seit 30 Jahren im Kirchenbezirk tätig, freuen wir uns, im Jubiläumsjahr zusätzlich zu den üblichen Auftritten in der Lutherkirche und den Kirchen im Kirchenbezirk zwei

meinde in Bruchsal. Gegründet wurde der Chor 1996 von Bezirkskantor Siegfried Isken; bewusst konfessionell offen gehalten für alle Christinnen und Christen des



Jubiläumskonzerte veranstalten zu dürfen:

Sonntag, 4. Oktober 2026

18:00 Uhr, Evangelische Kirche Leopoldshafen

Samstag, 10. Oktober 2026

18:00 Uhr, Evangelische Kirche Menzingen.

Beheimatet sind wir seit Beginn im Martin-Luther-Haus der Lutherge-

meinde des Kirchenbezirks und darüber hinaus. 2001 übernahm die Bezirkskantorin Dagmar Große. Ihr folgten Christiane Ruppenner und Johannes Antoni. Seit 2016 schließlich leitet Kantor Johannes Link unseren Chor. Wir sind sehr dankbar, dass wir im Saal des Martin-Luther-Hauses proben können. Entsprechend gerne treten wir in Gottesdiensten in der Luthergemeinde auf. Wer Lust am Singen und am

Weitergeben der Frohen Botschaft hat, ist herzlich eingeladen - gerne auch mal nur zum „Schnuppern“ - an einer Chorprobe teilzunehmen. Wir sind eine bunt gemischte Gruppe, die gerne neue Mitglieder aufnimmt. Die Proben sind immer mittwochs von 20:15 bis 21:45 Uhr (außer in den Schulferien) im Saal des Martin-Luther-Hauses. Alle Informationen sind auch auf unserer neuen Homepage zu finden: [„rainbow-gospelchor.de“](http://rainbow-gospelchor.de)

Herzliche Grüße

*Ihr Johannes Link
Kantor*



750 Glückwunschkarten und ein Telefonanruf

Heute komme ich dazu, vom letztjährigen Besuchsdienst zu berichten. Wiederum wurden über 750 Glückwunschkarten geschrieben, leider von immer weniger ehrenamtlichen Helfer/-innen. Diese sind Hannelore Ernst, Karin Köster, Heidi Velten und Eckehard Mevius. Einhundertdreißig Geburtstagskinder wurden persönlich kontaktiert. Es ist viel Arbeit, doch manches Dankeschön ist unser Lohn.

Von einer Episode möchte ich erzählen: Ein persönlicher Besuch

wurde vergessen und erst zwei Tage später erkannt. Glücklicherweise hatte der Feiernde noch eine Rufnummer im Telefonbuch. Ich rief an, gratulierte und entschuldigte mein Versäumnis. Der Jubilar meinte, ich könne auch jetzt noch vorbeikommen. Ich war einverstanden und wir hatten dann ein überaus herzliches Gespräch, an dem auch seine Ehefrau teilnahm. Dieser Anruf hatte sich gelohnt.

Ihr Eckehard Mevius

KommUnity – Gemeinschaft, Spaß und ein Platz für Jugendliche



Mit KommUnity gibt es ein Jugendangebot, das mitten in die Konfi-Zeit eingebunden ist und zugleich darüber hinausgeht. Einmal im Monat öffnet sich der Saal im Martin-Luther-Haus Bruchsal für Konfis, ehemalige Konfis und alle, die Lust auf Gemeinschaft, Spiele, Action und Begegnung haben. Der Name ist Programm: KommUnity steht für Gemeinschaft, fürs Dazukommen, fürs Miteinander. Hier geht es nicht um Unterricht oder Pflichtprogramm, sondern um eine Zeit, in der Jugendliche zusammenkommen, lachen, spielen, Neues ausprobieren und einfach eine gute Zeit miteinander verbringen können.

Im vergangenen Jahr war schon einiges dabei: zum Beispiel gab es ein Mario-Kart-Turnier, ein Spielenachmittag, ein Tischkicker- und Tischtennisturnier. Auch in Zukunft soll KommUnity ein Ort sein, an dem Jugendliche erleben: Kirche kann lebendig, offen und richtig Spaßig sein. Eingeladen sind alle Konfis und ehemaligen Konfis. Auch Freunde und Geschwister dürfen gerne mitgebracht werden. Wer also jemanden kennt, der oder die Lust auf einen offenen Jugendkreis hat, darf einfach dazukommen.

KommUnity findet immer am 2. Mittwoch im Monat von 16:30 bis 18:00 Uhr statt – im Saal des Martin-Luther-Hauses Bruchsal. Ausnahme ist, wenn der 2. Mittwoch in die Ferien fällt.

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen: Kommt vorbei, bringt jemanden mit und werdet Teil von KommUnity!

BASE – ein Zuhause für Jugendarbeit

In der Jugendarbeit der Luthergemeinde Bruchsal Forst wächst gerade etwas Neues zusammen:

Unter dem Namen **BASE** sollen die verschiedenen Angebote für Jugendliche ein gemeinsames Dach bekommen. BASE steht für einen Ort, an dem Jugendliche an-

gen, und von Räumen, in denen sie sich willkommen fühlen. Ein wichtiger Teil davon ist die **Home-BASE** – unser neu gestalteter Jugendraum im Martin-Luther-Haus Bruchsal. Gemeinsam mit Jugendlichen wurde gestrichen, geputzt, geräumt und neu ausgestattet. Aus



kommen können. Einen Ort, an dem Gemeinschaft entsteht. Einen Ort, an dem Glaube, Freundschaft, Spaß und Verantwortung zusammengehören. Mit BASE möchten wir Identität stiften und sichtbar machen: Jugendarbeit ist mehr als einzelne Termine oder Veranstaltungen. Sie lebt von Beziehungen, von gemeinsamen Erlebnissen, von Jugendlichen, die sich einbrin-

gen. In einem Raum wurde ein Ort, der nach Jugend aussieht: gemütlich, lebendig und bereit für viele gemeinsame Abende. Die Home-BASE soll ein Treffpunkt sein, an dem Jugendliche sich wohlfühlen, Ideen entwickeln und erleben: Hier ist Platz für uns.

Zur BASE gehört auch der Jugendkreis **Holy Chaos**, der freitags von

18:30 bis 21:30 Uhr im Jugendraum im Martin-Luther-Haus Bruchsal stattfindet – außer in den Ferien.

Der Name verrät schon ein bisschen, worum es geht: Es darf lebendig werden, es darf gelacht werden, es darf auch mal chaotisch sein. Gleichzeitig geht es um Gemeinschaft, Gespräche, Aktionen, Spiele, Glauben und darum, gemeinsam eine gute Zeit zu erleben. Besonders schön ist, dass aus dem vergangenen Konfijahrgang viele neue Teamerinnen und Teamer entstanden sind. Junge Menschen, die selbst gerade noch Konfis waren, übernehmen nun Verantwortung, bringen sich ein und gestalten Jugendarbeit mit. Dafür investieren wir bewusst Zeit in Begleitung, Schulung und Ausbildung. Denn gute Jugendarbeit braucht Menschen, die gesehen, gestärkt und vorbereitet werden.

Auch nach außen soll BASE erkennbar werden: Teamerinnen und Teamer bekommen eigene Shirts mit dem BASE-Logo. So wird sichtbar, wer bei Veranstaltungen ansprechbar ist, mithilft und Verantwortung übernimmt. Gleichzeitig

entsteht ein Gefühl von Zusammengehörigkeit – wir sind Teil von etwas Gemeinsamen. Damit Jugendarbeit wachsen kann, braucht es neben Ideen, Zeit und Engagement auch finanzielle Unterstützung. Deshalb gehört auch Fundraising zur BASE-Arbeit dazu. Aktuell sammeln wir für die Ausstattung und Gestaltung des Jugendraums. BASE ist noch im Aufbau – aber schon jetzt ist spürbar: Hier entsteht etwas. Ein Ort, eine Gemeinschaft, eine Identität für Jugendliche in unserer Gemeinde. Wir freuen uns auf alles, was daraus wächst.

Wer verfolgen möchte, was bei BASE in Zukunft alles passiert, kann gerne auf Instagram vorbeischaun und folgen: **@luther.base**



Lichtgottesdienste in der Lutherkirche - Ein Abend, der nachklingt

Ab September wird es in der Lutherkirche Bruchsal etwas Neues geben: Lichtgottesdienste – moderne Abendgottesdienste mit besonderer Atmosphäre, Worship, Band, neuen Formen und einem Raum, der durch Licht, Musik und Gemeinschaft lebendig wird.

Diese Gottesdienste wollen anders sein: nicht laut um der Lautstärke willen, nicht modern um jeden Preis, sondern mit dem Wunsch, Glauben neu erlebbar zu machen. Musik, Worte, Gebet, Stille, Licht und Begegnung sollen zusammenkommen und einen Abend schaffen, der berührt, stärkt und nachklingt.

Die Lichtgottesdienste finden an bestimmten Sonntagen um 17 Uhr in der Lutherkirche Bruchsal statt. Eingeladen sind wirklich alle: Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene und Senioren – alle, die Lust haben, einen besonderen Abendgottesdienst zu erleben. Einfach kommen, Platz nehmen, sich einlassen und gemeinsam feiern.

Musikalisch werden die Gottesdienste von einer Band gestaltet.

Moderne Worship-Songs, besondere Licht- und Tontechnik und kreative Elemente schaffen eine Atmosphäre, in der man Gott begegnen kann. Es soll ein Gottesdienst sein, der Herz und Sinne anspricht – mitten im Alltag und doch mit einem Hauch von etwas Besonderem.

Und weil Gottesdienst nicht mit dem letzten Lied aufhören muss, gibt es im Anschluss noch Essen auf die Hand. Eine Gelegenheit, zusammenzubleiben, ins Gespräch zu kommen, neue Menschen kennenzulernen oder den Abend einfach gemütlich ausklingen zu lassen.

Die ersten Termine sind:

27.09. | 29.11. | 31.01. | 28.02. | 25.04.

jeweils sonntags um 17 Uhr in der Lutherkirche Bruchsal

Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst, der Licht ins Leben bringen möchte.

Kommen Sie vorbei – es lohnt sich!

Der Posaunenchor informiert

Es war ein schöner Gottesdienst! Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen haben wir seit langem wieder einmal einen Open-Air-Gottesdienst der Luthergemeinde gemeinsam mit dem CVJM Bruchsal auf unserem schönen Vereinsgelände gefeiert. Am 14. Juni blieb die Lutherkirche verschlossen und die Gemeinde machte sich auf den Weg in den Giesgrabenweg – in den grünen Park des Bruchsaler CVJM.

Der Verein hatte Stühle, Zelte und Sonnenschirme aufgebaut, zur Feier des Bläsergottesdienstes. Es war ein besonderer Gottesdienst. Der Posaunenchor hatte nicht nur



viele schwungvolle Musikstücke vorbereitet, sondern es galt auch langjährig verdiente Bläserinnen und Bläser zu ehren. Hierzu ist Katharina Gortner, als Vertreterin des Landearbeitskreises der Badischen Posaunenchor, angereist und verlieh an neun Bläserinnen und Bläser Urkunden und Ehrennadeln für 10, 25, 40 und sogar 60 Jahre aktiven Dienst im Posaunenchor. Auch unser Dirigent Christian Osswald, der seit 10 Jahren den Posaunenchor leitet, bekam ein Präsent vom CVJM überreicht.





Nach dem Gottesdienst gab es ein gemeinsames Maultaschenessen mit Salaten und anschließend Kaffee und Kuchen. Viele waren überrascht, welche Möglichkeiten unser Park bietet. Neben dem Niederseil-Parcours gibt es einen Grillplatz, ein Beach-Volleyballfeld, eine große Rutsche, einen Sandkasten für die Kleinen und natürlich jede Menge grünen Rasen, um sich mit allerlei Sportgerät auszutoben. Der CVJM bietet von Mai bis September jeden Sonntag ab 12 Uhr die Möglichkeit den Platz zu nutzen, gemeinsam zu essen, zu trinken und sich gut zu unterhalten. Bei hohen Temperaturen steht auch

ein Planschbecken für die Kinder bereit. Jeder ist eingeladen vorbeizukommen! Bei Rückfragen sprechen Sie mich gerne an.

Wir würden uns freuen, wenn auch nächsten Jahr wieder ein gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst stattfinden würde!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit!

*Ihr Johannes Will, Obmann
Posaunenchor des CVJM Bruchsal e.V.*

H-Moll-Messe in der Lutherkirche Bruchsal – Save the date!

Am Ewigkeitssonntag wird die Evangelische Bezirkskantorei Bretten-Bruchsal ein besonderes Highlight aus der Welt der Chormusik zu Gehör bringen:

Die H-Moll-Messe (häufig auch als die „Hohe Messe“ beschrieben) von Johann Sebastian Bach.

Bach hat dieses letzte große und gleichzeitig sein einziges und umfangreichstes lateinisches Chorwerk in den letzten zwei Jahren seines Lebens vollendet. Vor 29 Jahren hatte die Bezirkskantorei das Oratorium zum letzten Mal aufgeführt. Zu den Mitwirkenden zählen neben der Bezirkskantorei vier wunderbaren Solist:innen, die Karlsruher Kammerphilharmonie und ein Trompetenensemble rund um Reinhold Friedrich - eine große Freude und Ehre, dass dieser großartige Weltklasse-Trompeter bei uns zu Gast sein wird. Die Gelegenheit, nicht nur das besondere Werk, sondern auch die besonderen Musiker:innen hören zu können, sollte man sich nicht entgehen lassen!



Gerne jetzt schon im Kalender vor-
merken:

Samstag, 21. November 2026,
19.00 Uhr in der Lutherkirche
Bruchsal

Wer da schon etwas anderes vor-
hat, kann gerne zum 2. Konzert am
Sonntag, 22.11. (ebenfalls 19 Uhr)
in die Stiftskirche in Bretten kom-
men. Der Start des Vorverkaufs,
sowie weitere Details werden spä-
testens im September über die
Presse, Homepages etc. bekannt
gegeben.

Herzliche Einladung!

*Ihre Bezirkskantordin Barbara
Tschochohohei*

Evangelischer
Frauen*Sonntag
2026



Lutherkirche Bruchsal

20.09. 10:30 Uhr

RUT & NOOMI

Zwei Frauen

Herzliche Einladung!

Ökumenischer Gottesdienst zum Thema „Glaube-Hoffnung-Liebe“

Bei „tropischen“ Temperaturen fand Ende Juni der diesjährige Ökumenische Gottesdienst in Forst diesmal ausnahmsweise nicht im Freien, sondern in der St. Barbara Kirche statt. Trotz der Hitze war eine ansehnliche Schar von evangelischen und katholischen Gemeindegliedern der Einladung zum alljährlichen ökumenischen Gottesdienst gefolgt. Darunter auch viele Kinder.

Gestaltet wurde der Gottesdienst von Gemeindeferentin Marieluise Gallinat-Schneider, Pfarrer Helge Poennighaus und dem Forster Ökumene-kreis unter musikalischer Mitwirkung von Schola und Band.

Die Kinder feierten unter der Leitung eines ökumenischen Teams nach dem gemeinsamen Eingangsteil einen ökumenischen Kindergottesdienst im Untergeschoss der Kirche.

Thematisch ging es in Anlehnung an 1. Korinther 13, 13 um die Bedeutung von Glaube, Hoffnung und

Liebe für den christlichen Glauben. Darum kreisten die von Pfarrer Helge Poennighaus und Gemeindeferentin Marieluise Gallinat-Schneider vorgetragenen Gedanken, die zusammenfassten und ergänzten, was Gottesdienstbesucher zuvor an vorbereiteten Stationen über ihre Erfahrungen mit den drei Säulen des christlichen Glaubens zu Papier gebracht hatten.

Auch die Lieder und das von Mitgliedern des Ökumenekreises vorgetragene Schlussgebet waren an der Trias von Glaube, Hoffnung und Liebe orientiert.

Wolfgang Brjanzew

Daniela Kluge bleibt Prädikantin für weitere 6 Jahre



Er betonte, wie wichtig Prädikantinnen und Prädikanten für unsere Kirche sind und wie dankbar wir Ihnen für Ihre Arbeit sein müssen.

Daniela Kluge ist nun schon über 6 Jahre in dieser Funktion tätig und gestaltet zum Beispiel mit viel Herzblut den ökumenischen Einschulungsgottesdienst und „Weihnachten ohne dich“.

Am Sonntag, den 05. Juli 2026 erhielt Daniela Kluge im Rahmen des Gottesdienstes in Forst ihre Urkunde zur Verlängerung ihrer Beauftragung als Prädikantin. Was sich so steif und förmlich anhört, wurde von Pfarver Hanel mit viel Humor und vielen wertschätzenden Worten umgesetzt.

Liebe Daniela,

ein herzliches Dankeschön für dein Engagement und die Arbeit, die damit verbunden ist. Wir freuen uns auf die nächsten 6 Jahre.

Simone Günther

Herzlich Willkommen liebe Anna und liebe Katrin!

Wir freuen uns, dass unser Kindergottesdienst in Forst Verstärkung bekommen hat. Anna Mersch und Katrin Hofer sind nun „mit an

schon Kindergottesdienst mit der katholischen Kinderkirche geplant und umgesetzt und dabei viel Spaß gehabt. Wir freuen uns auf



Bord“. Gemeinsam gestalten wir 14-tägig unseren Kindergottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Forst. Anna und Katrin sind selbst Mamas und bringen daher ihr Wissen und Ihre Erfahrung mit Kindern ein. 4 Mitarbeitende bedeutet auch 4-mal so viele Ideen und 4-mal so viel Kreativität. Gemeinsam haben wir schon die ersten Kindergottesdienste gestaltet und auch den ersten ökumeni-

die nächsten Kindergottesdienstsonntage und den bald anstehenden ökumenischen Tiersegnungsgottesdienst beim Fest des Kleintierzuchtvereins in Forst.

Schön, dass wir nun zu viert sind.

Annika und Simone vom Kindergottesdienst-Team in Forst

Jungschar in Forst – Spiel, Spaß und Action für Kinder

Einmal im Monat wird es rund um die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Forst lebendig: Dann trifft sich die **Jungschar** – ein Angebot für Kinder von der **1. bis zur 5. Klasse**. Geschwisterkinder ab 5 Jahren sind ebenfalls willkommen.

Bei der Jungschar geht es darum, gemeinsam eine gute Zeit zu haben. Die Kinder können spielen, lachen, sich bewegen, Neues ausprobieren und Gemeinschaft erleben. Mal wird es kreativ, mal sportlich, mal ruhig, mal richtig actionreich – aber immer steht im Mittelpunkt: miteinander Spaß haben und sich willkommen fühlen. Das Programm ist vielfältig und abwechslungsreich. Es gibt Spiele, kleine Challenges, Aktionen drinnen und draußen, kreative Ideen und immer wieder Momente, in denen die Kinder erleben: Hier darf ich dabei sein, hier gehöre ich dazu.

Die Jungschar findet **monatlich dienstags von 16:30 bis 18:00 Uhr** an der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Forst** statt.

Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf viele Kinder!



Jungschar
Für Kinder der 1.-5. Klasse

Spiel, Spaß,
Action, Gemeinsamkeit

Termine

- ★ 28. Juli
- ★ 29. September
- ★ 20. Oktober
- ★ 17. November
- ★ 15. Dezember

Uhrzeit: 16:30–18 Uhr

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst

Rund ums Ei - ein lustiger Spiel-und Bastelnachmittag

Am Samstag den 28.03 trafen wir uns zum Spiel-und Bastelnachmittag.

Und so viel sei gleich mal am Anfang verraten: Die 19 Kinder und 7 Betreuer und Betreuerinnen hatten richtig viel Spaß miteinander. Nach einem kurzen Kennenlernen durfte an 4 Stationen fleißig gebastelt werden. Es entstanden lustige Osternester, tolle Taschen mit Kartoffeldruck, wunderschöne Osterkarten und lustige Hasengesichter auf Holzscheiben.

Wer viel bastelt, muss sich natürlich auch stärken! Das leckere Obst und die von den Eltern mitgebrachten Muffins wurden mit viel Genuss verspeist. Und

während wir alle in Ruhe unsere Pause genossen, erzählte uns Christina die Ostergeschichte.

Und schon ging es dann mit viel Freude an die vorbereiteten Spiele. Da waren z.B beim Eierlauf starke Nerven und Geschicklichkeit gefragt.

Viel zu schnell war der gemeinsame Nachmittag rum!

Vielen lieben Dank an die Kinder fürs großartige Mitmachen. Ganz lieben Dank an die Eltern für die Muffins, das Obst etc.. Und ein herzliches Dankeschön auch an die tollen Betreuerinnen und Betreuer: Jonathan, Anika, Ann Kathrin, Carolin, Christina und Katrin. Es hat riesigen Spaß mit euch gemacht.



Sonntag, 2. August 9. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Helge Pönnighaus
Sonntag, 9. August 10. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst Pfarrer Johannes Vortisch
Sonntag, 16. August 11. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst Pfarrerinnen Andrea Knauber
Samstag, 22. August	18.00 Uhr	Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal Gottesdienst in der Klinikkapelle
Sonntag, 23. August 12. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Tobias Hanel
Mittwoch, 26. August	10.30 Uhr	Seniorenheim im Kirchengarten Forst Herzliche Einladung zum Gottesdienst an alle! Pfarrer Wolf-Dieter Weber
Sonntag, 30. August 13. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst Pfarrerinnen Andrea Knauber
Samstag, 5. September	18.00 Uhr	Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal Gottesdienst in der Klinikkapelle
Sonntag, 6. September 14. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst Pfarrer Wolf-Dieter Weber

Sonntag, 13. September 15. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Helge Pönnighaus
	10.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Kindergottesdienst
	14.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Bruchsal Gehörlosengottesdienst Pfarrer i.R. Horst Nasarek
Freitag, 18. September	17.00 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Ökumenischer Einschulungsgottes- dienst mit Segnung der Schulanfänger*innen mit Pfarrer Dr. Benedikt Ritzler und Pfarrer Helge Pönnighaus
Samstag, 19. September	09.30 Uhr	Pfarrkirche St. Barbara Forst Ökumenischer Einschulungsgottes- dienst mit Gemeindereferentin Maria Fischer und Prädikantin Daniela Kluge
	18.00 Uhr	Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal Gottesdienst in der Klinikkapelle
Sonntag, 20. September 16. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst Pfarrer i.R. Prof. Dr. Johannes Ehmann
	10.30 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst zum Frauensonntag Team
	12.00 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Taufgottesdienst Pfarrer Helge Pönnighaus

Sonntag, 27. September 17. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst mit Abendmahl & Taufe Helge Pönnighaus
	10.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Kindergottesdienst
	10.30 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst Pfarrer Tobias Hanel
	17.00 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Lichtgottesdienst - fröhlich, frisch, frech Diakonin Teresa Sillmann
Mittwoch, 30. September	10.30 Uhr	Seniorenheim im Kirchengarten Forst Herzliche Einladung zum Gottesdienst an alle! Pfarrer Wolf-Dieter Weber
Samstag, 3. Oktober	18.00 Uhr	Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal Gottesdienst in der Klinikkapelle
Sonntag, 4. Oktober Erntedank	09.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst Pfarrer Helge Pönnighaus
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst Forst
	10.30 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Familiengottesdienst mit Abendmahl mit dem Käthe-Luther-Kindergarten, musikalisch gestaltet vom CVJM- Posaunenchor, im Anschluss Kirchkaffee Pfarrer Helge Pönnighaus
Freitag, 9. Oktober	19.00 Uhr	Lutherkirche Bruchsal, Gebetsraum Schwangerensegnung für Schwangere und ihre Angehörigen Pfarrerinnen Manuela Preiß

Sonntag, 11. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst Pfarrer Wolf-Dieter Weber
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst Forst
	10.30 Uhr	Lutherkirche Bruchsal "A(lternativer) Go(ttes)Di(enst) mit Team und Band"
Sonntag, 18. Oktober 20. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst "KonfiSpezial" mit Vorstellung der neuen Konfis Pfarrer Helge Pönnighaus
	10.30 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst "KonfiSpezial" mit Vorstellung der neuen Konfis Pfarrer Helge Pönnighaus
	17.00 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Trostgottesdienst für trauernde Eltern
Mittwoch, 21. Oktober	10.30 Uhr	Seniorenheim im Kirchengarten Forst Herzliche Einladung zum Gottesdienst an alle! Pfarrer Wolf-Dieter Weber
Samstag, 24. Oktober	18.00 Uhr	Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal Gottesdienst in der Klinikkapelle
Sonntag, 25. Oktober 21. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Wolf-Dieter Weber
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst Forst
	10.30 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst Pfarrer Helge Pönnighaus

Samstag, 31. Oktober Reformationstag	19.00 Uhr	Ev. Stadtkirche Heidelberg Regionalgottesdienst
Sonntag, 1. November 22. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst Prädikant Volker Geisel
	10.30 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag mit dem Lutherchor und dem LuTheR-Kreis Pfarrer i.R. Prof. Dr. Johannes Ehmann
Samstag, 7. November	18.00 Uhr	Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal Gottesdienst in der Klinikkapelle
Sonntag, 8. November Drittletzter So. des Kirchenjahrs	10.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst Pfarrerinnen Manuela Preiß
	10.30 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst mit Mitarbeiterdank und dem Rainbow Gospelchor Helge Pönnighaus
	14.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Bruchsal Gehörlosengottesdienst Pfarrer i.R. Horst Nasarek
Sonntag, 15. November Vorletzter So. des Kirchenjahrs	09.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst Pfarrer Helge Pönnighaus
	10.30 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst Pfarrer Helge Pönnighaus

Mittwoch, 18. November Buß- und Bettag	10.30 Uhr	Seniorenheim im Kirchengarten Forst Herzliche Einladung zum Gottesdienst an alle! Pfarrer Wolf-Dieter Weber
	19.00 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Regionalgottesdienst mit Abendmahl mit den Posaunenchor aus Bruchsal und Heildesheim
Sonntag, 22. November Letzter So. des Kirchenjahrs	10.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Forst Gottesdienst mit Verstorbenengedenken Pfarrer Helge Pönnighaus
	10.30 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Gottesdienst mit Verstorbenengedenken Pfarrerinnen Manuela Preiß
Samstag, 28. November	18.00 Uhr	Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal Gottesdienst in der Klinikkapelle
Sonntag, 29. November 1. So. im Advent	10.30 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Festgottesdienst zum Kirchenjubiläum Im Anschluss Gemeindefest Pfarrer Helge Pönnighaus
	17.00 Uhr	Lutherkirche Bruchsal Lichtgottesdienst - fröhlich, frisch, frech Diakonin Teresa Sillmann

Treffpunkte im Gemeindealltag

Freitags im Gespräch	am 2. Freitag im Monat von 18:30 bis 20:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses
JA / WiR-Kreis	dienstags 09:00 Uhr 14-tägig in der Lutherkirche; 6 € Teilnahmegebühr
Lutherchor	dienstags von 19:30 bis 21:00 Uhr (außer in den Ferien) im Saal des Martin-Luther-Hauses
CVJM- Posaunenchor	Ensemble-Spiel: montags von 17:30 bis 18:00 Uhr Einzelunterricht: dienstags Probe Posaunenchor: mittwochs von 19:00 bis 20:30 Uhr jeweils im Saal des Martin-Luther-Hauses
Meditativer Tanz	einmal im Monat freitags von 19:00 bis 20:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses
Rainbow- Gospelchor	mittwochs von 20:00 bis 21:30 Uhr (außer in den Ferien) in der Lutherkirche
Gemeinde- nachmittag	2. Mittwoch im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr in Raum 1
Besuchskreis	Nach Absprache
Bibel bewegt	Einmal im Monat donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr in Forst
Kirchenchor Forst	Freitags 19.30 Uhr
Seniorenkreis Forst	1. Dienstag im Monat 14:30 - 6:30 Uhr
Kindergottes- dienst in Forst	Vierzehntägig um 10:30 in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

*Bitte beachten Sie, dass es zu kurzfristigen Änderungen und A
Beachten Sie darum die Hinweise der Gruppenleiter. Aktuelle Termine und Hin*

Ansprechperson: Elke Schlechter
(07251 / 9378383)

Leitung: Kath. Bildungswerk
Karlsruhe

Leitung: Rebecca Liebrich
(07251 / 3810186)

Ansprechperson: Johannes Will
(johannes_will@gmx.de bzw.
07251 / 82732)

Leitung: Cornelia Prenzlów
(07251 / 85313)

Leitung: Johannes Link
(0176 / 84015038)

Leitung: Eckehard Mevius

Leitung: Eckehard Mevius

Leitung: Wolfgang Brjanzew
(07251/18770)

Leitung: Dorothea Wachter
(07251/82397)

Leitung Ingrid Kluge
(07251/13485)

Ansprechperson: Simone Günther

usfällen kommen kann!
weise finden Sie auf unserer Homepage.

Orgelpunkt 12

Orgelmusik zur Marktzeit am
1. Samstag im Monat, 12 Uhr in der Luther-
kirche

01. August 26

"Heiteres aus 4 Jahrhunderten"

Barbara Ludwig

05. September 26

**"Klangschätze aus der Tiefe - Unentdeckte Or-
gelwerke"**

Patrick Wippel

03. Oktober 26

**Zum Tag der deutschen Einheit "Orgelmusik
aus Ost und West"**

Dominik Axtmann

07. November 26

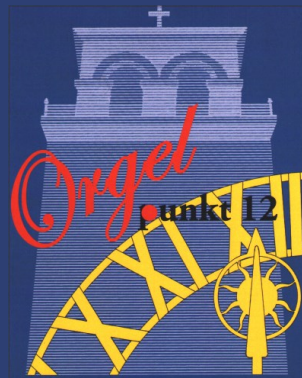
"Trumpet Tunes"

Till Otto

05. Dezember 26

Orgelmusik von J. S. Bach

Georg Schäfer





Neues Leben

Im Glauben an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist wurden getauft:

In der Online-Version aus Datenschutzgründen nicht einsehbar



Gemeinsames Leben

Unter Gottes Segen stellten sich bei ihrer kirchlichen Trauung:

In der Online-Version aus Datenschutzgründen nicht einsehbar



Vollendetes Leben

In der Hoffnung auf die Auferstehung wurden kirchlich bestattet:

In der Online-Version aus Datenschutz-
gründen nicht einsehbar

Paul Gerhardt Wochenende 23. - 25.10. – zum 350. Todesjahr von Paul Gerhardt



1676 – also vor 350 Jahren – starb der Liederdichter Paul Gerhardt, nach dem unser Gemeindezentrum in Bruchsal benannt ist. Fast 140 Liedtexte und Gedichte schrieb der Dichterpfarrer im Laufe seines Lebens. Viele gehören zu den beliebtesten und inhaltlich tiefsten Liedern unseres Gesangbuchs.

Zu diesem Anlass wollen wir als Paul Gerhardt Gemeinde etwas zum Gedenktag unseres „Namenspatrons“ anbieten.

Am Freitagabend, den 23.10. um 19 Uhr dürfen wir uns auf einen Vortrag von Dr. Gerald Dörner freuen, der uns Paul Gerhardt und seine Zeit näherbringen wird.

Musikalisch wird es am Samstagabend. Der Paul Gerhardt Chor wird Lieder von Paul Gerhardt vortragen – unterbrochen von biographischen Notizen.

Am Sonntagmorgen wollen wir uns in einem festlichen Gottesdienst auch noch einmal von Paul Gerhardts Liedern und Texten inspirieren lassen.

Ganz herzliche Einladung zu diesem besonderen Wochenende!

Ihr Pfarrer Achim Schowalter



Pfarrer in Elternzeit – Und jetzt?

Liebe Gemeinden in der Region,

ich möchte Sie über eine vorübergehende Änderung meines Dienstes in der Region Bruchsal bzw. in den Kirchengemeinden Heidelberg und Helmsheim informieren. Im vergangenen Jahr kam unsere Tochter Mara Jaina Vortisch zur Welt. Als Familie haben wir entschieden, dass ich im kommenden Schuljahr (September 2026-August 2027) meine Arbeitszeit auf 50 Prozent reduziere – um mehr Zeit für unserer Kinder zu haben und zugleich meiner Frau die Neuorientierung im Beruf zu ermöglichen.

Da sich die Aufgaben im Pfarramt nicht einfach halbieren lassen, wurden in Absprache mit unserer Dekanin Ulrike Trautz und den beiden Kirchengemeinden folgende Regelungen getroffen:

Die geschäftsführenden Aufgaben der Pfarrstelle liegen weiterhin bei mir. Damit verbleibe ich auch in der Gremienarbeit der Dienstgruppe und des Regionalausschusses. Die pastoralen Kernaufgaben wie Gottesdienste, Kasualien, Konfi-Arbeit werden hingegen vertreten.

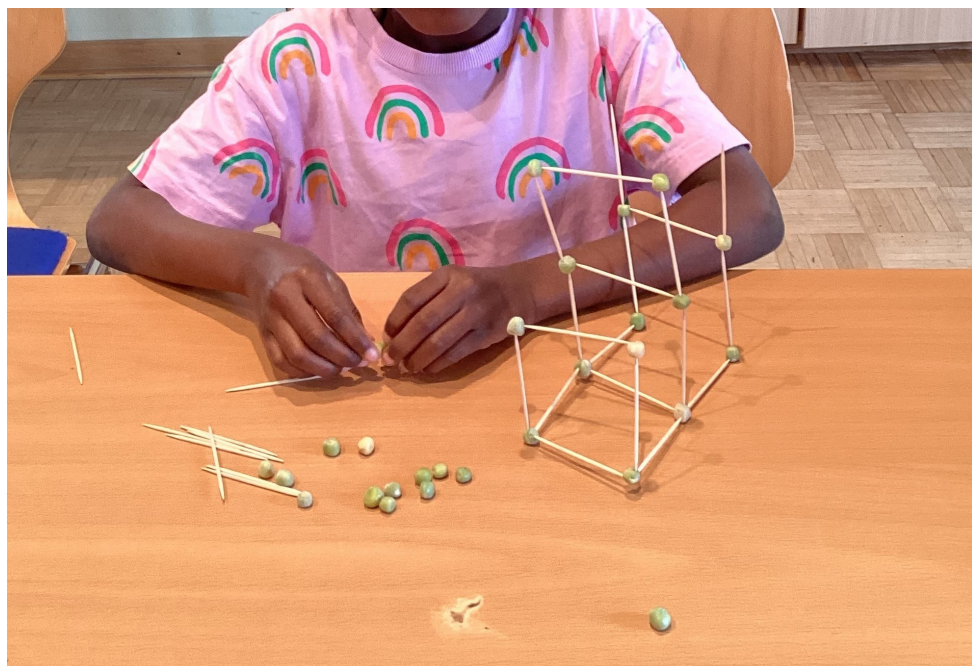


Das wirkt sich auch auf die Region aus: Nach aktuellem Planungsstand werden aus unserer regionalen Dienstgruppe vor allem Pfr. Tobias Hanel und Pfr. Wolf-Dieter Weber stärker in Heidelberg und Helmsheim präsent sein.

Für alles Mittragen dieser Entscheidung danke ich sehr herzlich. Ich freue mich auf Begegnungen, die auch in dieser Zeit möglich bleiben, und darauf, ab dem nächsten Sommer wieder stärker in den Gemeinden präsent zu sein.

Herzliche Grüße

Ausflug der Schulanfänger zum Kindergartenmuseum in Bruchsal



Zusammen mit unseren Schulanfängern haben wir uns auf den Weg zur Fachschule für Sozialpädagogik Sancta Maria gemacht. Das Kindergartenmuseum ist auf dem Gelände der Fachschule, in welcher Erzieher/-innen ausgebildet werden. Bei unserem Besuch konnten wir vieles über die Geschichte von Kindergärten und deren Utensilien aus vergangenen Zeiten erfahren und entdecken.

Zunächst wurden wir, nach unserer Anreise durch die Stadt, vor Ort herzlich empfangen und durchweg ebenso begleitet. Wir bekamen eine kleine Führung durch das Museum, welches in verschiedene Bereiche unterteilt ist. Es gibt historische Einrichtungsgegenstände und Spielmaterialien. Unsere Schulanfänger durften die im Obergeschoss ausgestellten Spielmaterialien aus früheren Zeiten ausprobieren.

bieren und sich im Seminarraum des Museums mit eingeweichten Erbsen und Zahnstochern weiter kreativ austoben. Was zunächst wie ein kleiner Frühstücks-Snack klingt, war hier für unsere Mini-Architekten anderweitig angedacht. Die Erbsen und Zahnstocher waren nicht zum Essen vorgesehen, sondern konnten genutzt werden, um 3D-Gebäude, Figuren oder Ähnliches zu konstruieren. Ebenso konnten die Schulanfänger mit ei-

nem bunten, aus verschiedensten Holztäfelchen bestehenden, Lege-spiel explorieren. Der Besuch im Kindergartenmuseum hat uns sehr viel Freude bereitet und so war auch der Rückweg von Begeisterung und Heiterkeit begleitet.

Für dieses schöne Erlebnis möchten wir uns im Namen des Käthe-Luther-Kindergartens herzlichst bei Frau Pelz und Frau Stiel-Leibold bedanken.



Lutherkirche	Luisenstraße 7, 76646 Bruchsal	
Martin-Luther-Haus	Luisenstraße 1a, 76646 Bruchsal	
Pfarrbüro	Meike Maier Claudia Schmid	Luisenstraße 6, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 2004 ✉ luthergemeinde.regionbruchsal@kbz.ekiba.de 🕒 Öffnungszeiten des Pfarramts: Montag: geschlossen Dienstag: 14:30-16:30 Uhr Mittwoch: 09:30-12:00 Uhr Donnerstag: 09:30-12:00 Uhr Freitag: 9:30-12:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer Kirche	Sudetenstr. 2, 76694 Forst	
Pfarrer	Helge Pönnighaus	☎ 016090342511 ✉ helge.poennighaus@kbz.ekiba.de
PfarrerIn i. P.	Manuela Preiß	in Elternzeit
Diakonin	Teresa Sillmann	✉ teresa.sillmann@kbz.ekiba.de
Organistin	Barbara Ludwig	✉ barbara.ludwig@kbz.ekiba.de
Vorsitzender	Markus Wittig	✉ markus-michael.wittig@kbz.ekiba.de
Homepage	luthergemeinde-bruchsal.de & eki-karlsdorf-neuthard-forst.de	
YouTube	„Evangelische Luthergemeinde Bruchsal“	
Facebook	@luthergemeindebruchsal & facebook.com/eki.forst	
Instagram	@luthergemeinde_bruchsal und @luther.base	
Käthe-Luther-Kindergarten	Leitung: Jael Ratzel Luisenstr. 3-5, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 14880 ✉ kita.kaetheluther.bruchsal@kbz.ekiba.de	
Wichern-Kinderhaus	Leitung: Julia Faber-Kahabka Asamstraße 43, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 300767 ✉ kinderhaus.wichern.bruchsal@kbz.ekiba.de	
Paul Gerhardt Gemeinde	Pfarrer: Achim Schowalter Paul-Gerhardt-Str. 29, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 2479 ✉ knpg.regionbruchsal@kbz.ekiba.de	
Christusgemeinde	PfarrerIn: Andrea Knauber Joß-Fritz-Str. 30a, 76646 Bruchsal-Untergrombach ☎ 07257 / 924289 ✉ christusgemeinde.regionbruchsal@kbz.ekiba.de	

Impressum / Quellennachweis

Herausgeber	Der Ältestenkreis
Redaktion	Der Ältestenkreis
Bild- und Grafikenachweis	Wir danken allen dafür, dass sie uns ihr Bild- und Grafikmaterial zur Verfügung gestellt haben: 3, 5, 7 Foto Barta 6, Lukas Baden 10, 11 Giulia Schurr 18 Johannes Will 19 Mark v. Stackelberg 23 Wolfgang Brjanzew 24, 25 Simone Günther 38 Achim Schowalter 39 Johannes Vortisch 40, 41 Jael Ratzel 44 Mark v. Stackelberg
Layout	gemeindebriefdruckerei.de, bearbeitet von Pfarrer Christian Mono, Diakonin Carmen Debatin & Oyunaa v. Stackelberg
Satz	Oyunaa v. Stackelberg
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 3.600

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01. November 2026

Spendenkonto

Über die finanzielle Unterstützung unserer Gemeindearbeit freuen wir uns. Wenn Sie ausschließlich einen bestimmten Bereich unterstützen möchten, geben sie bitte einen Verwendungszweck an. Eine Spendenbescheinigung wird auf Wunsch ausgestellt.

Empfänger: Evangelische Kirchengemeinde Bruchsal Luthergemeinde

Bankinstitut: Sparkasse Kraichgau

IBAN: DE28 6635 0036 0000 0086 32

BIC: BRUSDE66XXX

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



*Das Team der Luthergemeinde
wünscht Ihnen einen gesegneten
Sommer!*